

Neues von den



Evangelische
FRAUEN*

in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Liebe Frauen,

hier kommt unser neuer Info-Brief. Ein bunter Strauß an Angeboten, auch deswegen, weil wir immer mit Lust über den Tellerrand sehen und schauen, was es auch außerhalb der Ev. Frauen* an interessanten Angeboten gibt. Falls Ihr, falls Sie etwas Interessantes entdecken, schreiben Sie uns gerne. Und jetzt viel Spaß beim Lesen!

Mit herzlichen Grüßen für das ganze Team

Susanne Paul

es geht
wieder los!

einfach: feministisch?!

Mittwoch, 13. September 2023 | digital | 19 Uhr

Dr. Antje Schrupp ist Referentin und diskutiert mit uns das Thema „Schwanger werden können“ [>Infos](#)

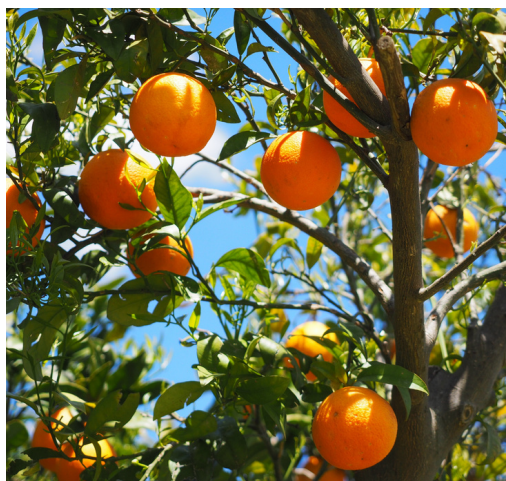
Mittwoch, 11. Oktober 2023 | digital | 19 Uhr

Carlotta Israel zum Thema: „Jesus ist doch kein weißer Mann!!“ [>Infos](#)

Dienstag, 7. November 2023 | digital | 19 Uhr

Hadija Haruna-Oelker zum Thema „Die Schönheit der Differenz“ [> Infos](#)

Anmeldung: heike.hartwich@evlka.de



„Süß statt bitter“ – faire Orangen aus Rosarno

**Mittwoch, 20. September, 19.30 bis 21.30 Uhr | Hotel-Kino Meyer,
Marktstr. 19, Harsefeld**

Orangen gehören für viele ganz selbstverständlich auf den Tisch. Aber die Bedingungen, unter denen sie unter dem Preisdruck der Discounterketten angebaut und geerntet werden, sind bitter. Der preisgekrönte Dokumentar Spielfilm „Mediterranea“ beschreibt die Zustände im südtalienenischen Anbaugebiet rund um Rosarno, die zur Gründung des Vereins „SOS Rosar no“ führten, der bio-faire Orangen ohne Zwischenhandel vertreibt. Die Obstbauern erhalten faire Preise und die Wanderarbeiter – vielfach Geflüchtete aus afrikanischen Ländern – den Mindestlohn und eine Sozialversicherung. Im Anschluss an den Film informieren wir über die geplante Orangenaktion im Herbst 2023. weitere Informationen: <https://weltlaeden.de/stade/orangen-2023/>

LEBENSRAÜME FÜR ALLE!?

Geschlechtsspezifische Perspektiven auf Stadt - und Sozialraumplanung

Freitag, 29. September, 15.00 bis 19 Uhr | Kulturzentrum PFL | Peterstraße 3 | 26121 Oldenburg

Unsere Städte und Kommunen sind nicht für alle Menschen gleich zugänglich, erfahrbar und sicher. Unter anderem wird dies daran deutlich, dass Gemeinden und Verkehrsbetriebe immer noch mit viel Aufwand dabei sind, ihre Gebäude oder Bahnhöfe barrierefrei zu gestalten. Bei der Stadtplanung werden Bedürfnisse von Frauen wenig berücksichtigt – viele fühlen sich dadurch unsicher. Den Lebensraum an die Bedürfnisse der Menschen anzupassen, die in ihm leben – das ist eine Strategie des sog. „Gender Planning“. Dabei gilt es Aspekte wie Geschlecht, Alter, Mobilität, sozioökonomische Hintergründe und soziale Rollen beim Bau von Straßen, öffentlichen Plätzen und Parks mitzudenken. Wie kann das konkret aussehen? Was kennzeichnet eine gendergerechte Mobilität und wie gelingt die Umsetzung in der Praxis?

weitere Infos: <https://www.kirchliche-dienste.de/arbeitsfelder/frauen/startseite/2023-08-30>

Ein paar interessante Podcasts

Der Landesfrauenrat hat seit einiger Zeit einen eigenen Podcast zu spannenden Themen.

<https://www.podcast.de/podcast/2848864/fifty-fifty-der-podcast-des-lfrn>

Auf NDR Info gibt es den Podcast Synapsen mit einer interessanten Folge zum Thema Mental Load.

<https://www.ndr.de/nachrichten/info/Mental-Load-Das-Unsichtbare-erforschen,podcastsynapsen318.html>

Die Kirchliche Hochschule Wuppertal hat eine Werkstatt Theologische Geschlechterforschung mit hörenswerten theologischen Themen.

<https://gender.kiho-wuppertal.de/archiv/?flag=podcasts>



MACHT was?!

Mädelsabend in Bremerhaven und digital

Freitag, 6. Oktober, 19 Uhr | Bremerhaven und digital

Einen Abend mit Freundinnen verbringen. Neue Frauen kennenlernen. Mit Prosecco anstoßen und Spaß haben. Anderen interessanten Frauen zuhören, die etwas über Macht zu sagen haben. Darüber mit anderen Frauen am Tisch diskutieren. All das können Sie erleben – entweder live in Bremerhaven oder zugeschaltet aus Ihrem Wohnzimmer, Ihrem Gemeindesaal.

Lassen Sie uns alle gemeinsam anstoßen!

Anni Heger (Sängerin, Autorin und Moderatorin) wird uns durch den Abend führen. Als Gastrednerin erwarten wir u.a. Christel Ewert, Ulrike Greithe (Vizepräsidentin des Bremer Fußball-Verbandes).

Anmeldung: <https://www.formulare-e.de/f/macht-was>

„Am Leben weben“

Oasentage für Frauen im Kloster Neuenwalde

Freitag, 13. Oktober 16.30 Uhr bis Sonntag, 15. Oktober 17.00 Uhr |
Kloster Neuenwalde | Bederkesaer Str.23 | 27607 Geestland

In der Geborgenheit der alten Klostermauern sich Zeit nehmen, den Fäden des eigenen Lebens nachspüren. Die Verwobenheit der hellen und dunklen Fäden, das Muster des eigenen Lebensteppichs entdecken und wertschätzen – dazu sind Frauen an diesem Wochenende eingeladen.

Raum für Begegnung und Austausch, stilles Sitzen in der Meditation, Meditation des Tanzes, sowie einfache Körperübungen und Gebetsgesten unterstützen diese Spurensuche.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

220,00 Euro DZ, 240,00 Euro EZ

Anmeldung: dorothea.rubarth@evlka.de



Naturnah –

ein Tag am Dümmer See für Körper, Seele und Geist

Samstag, 14. Oktober | 10 bis 17 Uhr | Gemeindehaus Hüde | Ludwig-
Gefe-Straße | Hüde

Tu deinem Leib Gutes, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen“ (Theresa von Avila) – in diesem Sinn laden wir an diesem Tag ein, sich zu bewegen, den eigenen Körper zu spüren und Kraft und Energie zu tanken.

Körperübungen („heigl“), Pilgerelemente und spirituelle Impulse geben dem Tag Struktur. Brigitte Ahrenshop führt in das ganzheitlich wirkende Bewegungstraining „heigl“ ein. Hierbei werden Bewegung, Atmung und Entspannung miteinander verbunden. Die Übungen finden immer draußen in der freien Natur statt. Wir nutzen die Umgebung am Dümmer See. Vorkenntnisse und körperliche Fitness sind nicht erforderlich. Spaß an Bewegung und Lust, den Alltag bewusst hinter sich zu lassen sind eine gute Basis.

Kosten: 20 Euro

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Wirtschaftliche Unabhängigkeit der Frau | Informieren und Handeln!

Samstag, 14. Oktober | 10 bis 14 Uhr | Osnabrück, Kath. FABI (Große Rosenstraße 18)

Armut in Deutschland ist vor allem weiblich. Weil unbezahlte Haus-/Sorgearbeit und bezahlte Erwerbsarbeit zwischen den Geschlechtern ungleich verteilt sind, verfügen Frauen oft nicht über ein eigenständiges Einkommen. Aber auch in Vollzeit arbeitende Frauen sind im Geschlechtervergleich einem größeren Armutsrisiko ausgesetzt. Daher werden wir uns mit den Ursachen, Entwicklungen und der aktuellen Situation wirtschaftlicher (Un)Abhängigkeit von Frauen beschäftigen und gemeinsam mit Wissenschaft und Arbeitswelt diskutieren, welche politischen Schritte notwendig sind. Im Workshop konzentrieren wir uns dann auf die individuellen Handlungsmöglichkeiten.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

nur noch
wenige Plätze



Maria, die Magdalenerin

Archäologie, Texte und Sozialgeschichte Fachtag geschlechtliche Vielfalt

Dienstag, 24. bis Donnerstag, 26. Oktober | 18 bis 14 Uhr | Woltersburger Mühle | Uelzen

In Kooperation mit der Woltersburger Mühle bieten wir im November eine Tagung an, die das Thema des diesjährigen Frauensonntags Maria von Magdala noch einmal in besonderer Weise aufnimmt. Nach den biblischen Zeugnissen war Maria herausragend aus den Jünger*innen. Dank neuer archäologischer Funde (dem Magdala-Projekt) werden ihre politischen und spirituellen Konturen deutlicher. Sie und Magdala sind unverbrüchlich verbunden. Die Stadt war ein blühendes Zentrum am See, voller Leben und Widerstandsgeist. Der jüdisch-römische Krieg brachte großes Leid über sie. Und eine Gruppe Galiläerinnen beschloss, zum Tempel hinaufzuziehen.

Kosten: 175 Euro

Leitung: Prof. Dr. Luzia Sutter Rehmann

Anmeldung: zentrum@woltersburger-muehle.de

Frauenmahl in Hameln

EIN FESTLICHES MENÜ, DAZU TISCHREDEN ZUM THEMA „WAS GEHT MICH DAS AN?!“

Dienstag, 31. Oktober, 18 bis 21.30 Uhr | Münster St. Bonifatius | Münsterkirchhof | 31785 Hameln

Wir haben viel geschafft: die Umwelt ist sauberer geworden, viele Geflüchtete können mittlerweile mitreden, mitarbeiten und mitfeiern, die Energiewende ist auf dem Weg... und jetzt? Was geht mich die Zukunft an? Haben wir die Kraft sie zu bewältigen? Können wir im Klimawandel kreative Lösungen finden, selbst gesund bleiben, den Sorgen standhalten, die Demokratie in Europa bewahren, Frieden schaffen? Bei einem vegetarischen Vier-Gänge-Menü und Gesprächen an den Tischen, die durch die Beiträge der Rednerinnen angeregt werden, möchten wir schauen, wie es uns geht, was wir wollen und was wir brauchen, was uns dabei gut tut!

Weitere Informationen: <https://www.kirche-hamel-pyrmont.de/Meldungen/aktuelles/2023/Mai-Juli-2023/frauenmahl>

Arbeitshilfe Gewalt - jetzt erhältlich

Stoppt Gewalt gegen Frauen!
Gottesdienstentwürfe und Materialien
rund um den Internationalen Tag gegen
Gewalt an Frauen (25.11.)
> [Bestellung und Download](#)

Das Frauenwerk der Nordkirche bietet in der Reihe „Black Lives matter“ im Herbst zwei digitale Veranstaltungen an.:

Mittwoch, 13. September, 18.30 – 20.30 Uhr | digital

Dalit-Theologie als kontextuelle Befreiungstheologie.

Dalit-Theologie ist eine Form von Befreiungstheologie im indischen Kontext. Sie greift die Erfahrungen der Dalit auf, die im hinduistischen Kastensystem als „unrein“ galten und damit ausgegrenzt wurden, und deutet sie auf dem Hintergrund des leidenden Christus. Damit verbindet sich eine Kritik an der Kastenlehre, am westlichen Kolonialismus und an patriarchalen Strukturen. Die Theologie zielt auf den Einsatz für Menschenwürde und Anerkennung.

Referentin Dr. Chrisida Nithyakalyani Anandan, Dalit Theologian, the Lutheran School of Theology at Chicago (LSTC)

Anmeldung: www.frauenwerk-nordkirche.de/buchen

Mittwoch, 15. November, 18.30 – 20.30 Uhr | digital

White Fragility

Der Begriff White Fragility stammt von der US-Amerikanerin Robin DiAngelo. DiAngelo beschreibt im gleichnamigen Buch die Rolle weißer Menschen im strukturellen Rassismus und wie schwierig es sein kann, sich mit ihr auseinanderzusetzen.

Das Seminar bleibt hier nicht stehen, sondern erprobt mögliche konstruktive Umgangsformen mit der eigenen psychologischen Fragilität.

Referentin Christina Biere, Pfarrerin und Gestalttherapeutin, oikos-Institut für Mission und Ökumene der Ev. Kirche von Westfalen, Dortmund

Anmeldung: www.frauenwerk-nordkirche.de/buchen



Frauen.Taten.Werke.

Gemeinsam für die Zukunft ...

Eine spannende Ausstellung des Diözesanmuseums Bamberg, die auch digital zu besuchen ist. Wir werden die Zukunft nur gewinnen, wenn wir die Vergangenheit im Blick behalten, und zwar mit der ganzen Breite und Vielfalt an Ausdrucksformen, die uns zur Verfügung stehen. Dabei ist es richtig, den Fokus besonders auf Frauen zu richten, die in der Vergangenheit nicht alle beachtet wurden und um die Anerkennung ihrer Impulse in den großen Dialog der Menschheitsgeschichte kämpfen mussten. Indem die Ausstellung die Aufmerksamkeit auf wichtige Frauengestalten der Kirchengeschichte richtet, gibt sie deren Anliegen einen Platz. Auf je spezifische Weise haben die 12 Frauen die Frohe Botschaft Jesu Christi in ihrem Leben aufgegriffen und zum Leuchten gebracht. Und dieses Lebenszeugnis der Vergangenheit wird durch die Werke der Künstlerinnen heute, unter Begleitung der theologischen Mentorinnen, ins künstlerische Werk umgesetzt. So soll ein Dialog mit den Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung entstehen und das Evangelium heute Gestalt gewinnen – also Evangelisierung geschehen.

[> Zur Ausstellung](#)

Cornelia Renders als Äbtissin eingeführt

Am 26. August ist Cornelia Renders als Äbtissin im Kloster Isenhagen eingeführt worden. Es war eine wunderbare Feier, viele der Frauen, die Cornelia in ihrer Zeit im Frauenwerk und bei den Ev. Frauen* mit ihrer Arbeit begleitet hat, waren mit dabei.

Wir wünschen Cornelia Renders ganz viel vom Segen der Ewigen für all ihr Tun und freuen uns schon auf die Zusammenarbeit in ihrer neuen Aufgabe.



Lust, mal einen Ausflug in den Park der Sinne in Hannover zu machen? Oder Bibelgärten kennenzulernen? Dann wenden Sie sich an Ulrike Stöhr 0511 1241-443.

Ausflugstipp

Ein interessantes Ziel für einen Ausflug – alleine oder mit einer Gruppe: Das Haus der Religionen in Hannover

Das Haus der Religionen ist das interreligiöse Bildungs- und Veranstaltungszentrum in Hannover. In ihm haben sich neun Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften zusammengeschlossen: Alevitentum, Bahaitum, Buddhismus, Christentum, Ezidentum, Hinduismus, Humanismus, Islam und Judentum. Sie treten gemeinsam ein für eine Haltung des Interesses, des Respekts und der Achtung des Anderen.

Das Haus der Religionen ist Veranstaltungsort für interreligiöse Begegnungen aller Art, außerschulischer Lernort für Kinder und Jugendliche sowie Fortbildungszentrum für Fachkräfte in Pädagogik, Sozialarbeit, Gesundheitswesen, etc.

Die multimediale Dauerausstellung ist jeden Dienstag und Donnerstag zwischen 16 und 19 Uhr für die Allgemeinheit geöffnet.

[> Homepage: Haus der Religionen](#)

